Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at
Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4
E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at
E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

3/2021 September 2021

HERBSTZEIT IN LUTZMANNSBURG

Am Markt der Erde im Pfarrstadel in Lutzmannsburg beginnen die Vorbereitungen auf ein buntes Herbstprogramm ...

... und die Vorschüler des vergangenen Kindergartenjahres starten mit sichtlicher Begeisterung in ihr erstes Schuljahr in der Volksschule Lutzmannsburg *(mehr darüber im Blattinneren ...)*

Feuerlöscher-Überprüfung FW Lutzmannsburg

Die jährliche Überprüfung der Feuerlöscher, organisiert von der Feuerwehr Lutzmannsburg, findet am 25. September 2021, ab 14.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg statt.

Der Reinerlös dient der Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges.

In dieser Ausgabe:

Personelles Verwaltung	2
Personalia	2
Gemeindebriefkasten	4
Altpapierentsorgung	4
Urbarialgemeinde Lmb.	5
Blutspenden 2021	5
Lutschburger Jugend	5
Feuerwehr Lutzmannsburg	6
Lutschburger Weinklang	8
Verschönerungsverein Strd.	9
ASKÖ-Fotowettbewerb	10
Evang. Pfarrgemeinde	11
Kath. Pfarrgemeinde	14
Zeitgeschichte	18
100 Jahre Lutzmb. im Bgld.	22
Markt der Erde	24
Weinbauverein	25
Volksschule	26
Kindergarten	28
Hort „Die schlauen Füchse“	29
Veranstaltungen / Termine	32
Rechtsberatungstermine	32

Personelles in der Verwaltung

Unsere Kindergartenpädagogin **Kerstin Satovich** hat sich dazu entschieden, einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen und wird uns deshalb **leider mit Oktober 2021 nicht mehr** für unsere Kinderbetreuung **zur Verfügung stehen**.

Sie hat ihre Tätigkeit im Kindergarten Lutzmannsburg mit Leidenschaft ausgeübt und wird uns, aber auch den Kindern, sicher sehr fehlen.

Wir wünschen auf diesem Wege alles Gute für den zukünftigen Lebensweg und einen erfolgreichen Abschluss des bevorstehenden Studiums.

Die **frei gewordene Stelle** im Kindergarten Lutzmannsburg wurde vom Gemeinderat **mit** der Kindergartenpädagogin **Teresa Ziegler**, Stoob, **besetzt**.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer neuen beruflichen Tätigkeit.

KG-Pädagogin Teresa Ziegler

Herzlicher Dank für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gilt auch unseren **beiden Ferialpraktikantinnen Magdalena Neubauer und Diana Toth**.

Auch ihnen wünschen wir viel Erfolg auf ihren weiteren Ausbildungswegen.

K.G.

Wir gratulieren ... PERSONALIA

... Barbara Lang
zum 80. Geburtstag
(Juni 2021)

... Margarete Kobelrausch
zum 85. Geburtstag
(Juli 2021)

... Karl Reidl
zum 80. Geburtstag
(Juli 2021)

... Herbert Schmidt
zum 80. Geburtstag
(September 2021)

... Christine Pacher
zum 80. Geburtstag
(September 2021)

... Elke Resmann & Thomas Magedler
zur Eheschließung
(Juli 2021)

... Lisa Dorner & René Prickler
zur Eheschließung
(Juli 2021)

... Karin Radowan & Matthias Magedler
zur Eheschließung
(August 2021)

... Helga & Hans Kern
zur Goldenen Hochzeit
(Juli 2021)

... Margarete & Helmut Toth
zur Goldenen Hochzeit
(Juli 2021)

... Eveline & Andreas Schuckert
zur Goldenen Hochzeit
(August 2021)

... Rafael Magedler, BSc
zum Master of Science in Engineering (MSc) - mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierter Masterstudiengang Mechantronic Systems
(FH Wiener Neustadt, Juli 2021)

... Victoria Böhm
zum Bachelor of Education (BEd)
(Juli 2021)

... Theresia Galuska
zur Doktorin der gesamten Heilkunde (Dr. med. univ.)
(Juli 2021)

... Anna Novak
zum Bachelor of Education (BEd)
(Universität Wien, August 2021)

... Stefanie Magedler
zum Bachelor of Arts (BA) - Publizistik– und Kommunikationswissenschaft
(Universität Wien, August 2021)

... Daniel Kirchknopf
zum Master of Science in Engineering (MSc) - mit gutem Erfolg absolviertes Wirtschaftsingenieurwesen
(Juli 2021)

... Nikolaus Schlögl
zum Bachelor of Science (BSc)
(August 2021)

Wir gedenken an ...

... Maria Horwath	✞ Juli 2021 (im 74. Lj.)
... Maria Krutzler	✞ Juli 2021 (im 100. Lj.)
... Elke Holler	✞ Juli 2021 (im 53. Lj.)
... Maria Lang	✞ Juli 2021 (im 91. Lj.)
... Manfred Wagner	✞ August 2021 (im 61. Lj.)

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.
Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA

Gemeinde-briefkasten

Sperrmüllübernahme im Altstoffsammelzentrum Lutzmannsburg

Liebe Ortsbevölkerung!

In letzter Zeit hat sich bei der Abgabe von Sperrmüll/ Holz/Bauschutt/usw. ein bisschen der „Schlendrian“ eingeschlichen. Es kommt leider wieder vermehrt vor, dass die verschiedensten Materialien miteinander vermischt werden.

Aus diesem Grund ersuchen wir um eure Mithilfe:

- WICHTIG: Mülltrennung – Sortierung des Mülls bereits zuhause
- Disziplin beim Entladen des Mülls
- Keine Mitnahme von bereits abgelagertem Müll
- An Samstagen erfolgt die letzte Müllannahme um 10.45 Uhr

Diese Bitte ist keine Willkür der Gemeindevertretung, auch wir werden seitens des Umweltdienstes dahingehend kontrolliert und auf Missstände aufmerksam gemacht. Daher sollten wir die Möglichkeit der Entsorgung in der Gemeinde wertschätzen.

Vielen Dank für die Beachtung und euer Verständnis!

GV

ALTPAPIER - MEHRANFALL

Auf folgendes Schreiben, welches an Kundinnen und Kunden des UDB und BMV, zuletzt des Öfteren gerichtet wurde, wird hier nochmals verwiesen:

„Sie haben heute eine große Zusatzmenge an Kartonagen/ Altpapier neben ihrer Altpapiertonne zur Abfuhr bereitgestellt. Dieser Mehranfall kann von uns aus logistischen Gründen zukünftig nicht entsorgt werden.

Eine derart große Menge ist über die Abfallsammelstelle ihrer Gemeinde zu entsorgen. Nur Kleinmengen – z.B. eine befüllte Kartonschachtel – werden von uns auch weiterhin im Rahmen der Hausabholung mitgenommen. Weiters haben Sie die Möglichkeit eine zusätzliche Altpapiertonne gegen ein geringes Entgelt – € 30.- pro Jahr für eine 240 Liter Tonne mit 8-wöchentlicher Entleerung – in Anspruch zu nehmen. Die Bestellung können Sie telefonisch (08000/806154 zum Nulltarif) oder online (www.bmv.at) erledigen.

So sammeln Sie Altpapier richtig:

- *Bitte auf keinen Fall in Plastik eingeschweißte illustrierte Kataloge in den Altpapiercontainer werfen! Plastik entfernen.*
- *Volumen sparend sammeln, das heißt z.B. Zeitungen gestapelt in den Container werfen, keinesfalls Plastikschnüre zum Verschnüren verwenden.*
- *Schachteln gefaltet einwerfen (nicht zerreißen oder zerschneiden!).*
- *Sollten Sie noch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unser Mülltelefon 08000 806154 zum Nulltarif. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns bereits im Voraus für die gute Zusammenarbeit im Sinne einer ökologischen Abfallwirtschaft.*

Mit freundlichen Grüßen
Bgld. Müllverband
Umweltdienst Bgld. GmbH“

BMV/UDB

Mitteilung Urbarialgemeinde Lutzmannsburg

Grundstücksankauf

Die Urbarialgemeinde Lutzmannsburg plant gem. Vollversammlungsbeschluss 2020, als Ersatz für die Spielplatzgründe, den Ankauf von landwirtschaftlichen Grundstücken (Felder & Wälder) am Lutzmannsburger Hotter und bittet daher Verkaufsinteressenten sich bei Obmann Christian Plöchl (Tel. 06646221613) zu melden.

Waldpflege

Die Urbarialgemeinde Lutzmannsburg führt am 23. Oktober 2021 eine Waldpflegemaßnahme durch. Es werden großflächig alle alten Baumschutzhüllen aus Plastik entfernt, eingesammelt und entsorgt. Die UGL ersucht die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung und um Mitnahme von Drahtzangen und Packschnüren. Die geleisteten Stunden werden als Robot gewertet und ausbezahlt. Treffpunkt ist der Hotterweg an der Grenze zu Minihof um 08.00 Uhr, für Speis und Trank ist gesorgt.

Chr.Pl.

Blutspenden 2021

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

www.gibdeinbestes.at

Heuer fand zum sechsten Mal die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Volksschule Lutzmannsburg statt. Unter den gegebenen Umständen musste wieder vor dem Betreten des Gebäudes ein Corona-Check durchgeführt werden, danach standen insgesamt 5 Spendebetten, 2 Untersuchungsräume und der Imbiss bereit.

Am 08. August nahmen insgesamt **100 Spenderinnen und Spender** aus Lutzmannsburg, Frankenau, Kr. Geresdorf und den umliegenden Gemeinden das Motto „Ich geb mein Bestes“ zum Anlass und leisteten in ihrer Freizeit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. 13 Spenden mussten aufgrund der strengen Kriterien leider abgewiesen werden. Danke für die Bereitschaft zu Spenden, jedoch geht die Gesundheit vor.

Die Organisation des Blutspendens wäre ohne die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer nicht möglich, daher ein herzliches Dankeschön für das Aufhängen von Plakaten und das Bereitstellen von Räumlichkeiten und Tischen.

L.H.

Lutschburger Jugend

Vereinsspende an Lutschburger Jugend

Die Lutschburger Jugend bedankt sich für die großzügige **Sonderbedarfszuweisung in der Höhe von € 2.500,-** von Herrn Landeshauptmann Doskozil. Ermöglicht wurde diese Summe, wie auch die anderen Zuweisungen an die Vereine von Lutzmannsburg und Strebersdorf, durch unseren LAbg. Vizebürgermeister Roman Kainrath.

Die neuen **Räumlichkeiten** der Jugend, die ehemalige Heimkabine des Sportvereins, wurde mit diesem Geld **wohnlich gemacht** und unsere 9 **neuen Mädls und Burschen** werden **mit neuen Jugendleibern und -westen ausgestattet**, damit sie für den Kirtag und andere Veranstaltungen passend gekleidet sind.

L.H.

Feuerwehr Lutzmannsburg

Übergabe der Gründungsurkunde der Feuerwehr Lutzmannsburg

Am Sonntag, den 25. Juli 2021 fand im Feuerwehrhaus Oberpullendorf die würdige Übergabe der Gründungsurkunden der Feuerwehren des Bezirkes Oberpullendorf - welche **in den ungarischen Archiven aufgefunden** wurden - an die Kommandanten der Wehren und Bürgermeister statt.

Locsmánd - Lutzmannsburg - war durch Kommandant OBI Manuel BORBELY und Verwalter HBI Andreas GRUBER beim Festakt vertreten. Die Gründungsurkunden wurden von Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Martin REIDL mit den Worten *"... jetzt haben wir Geschichte geschrieben"* feierlich übergeben.

Wir bedanken uns für die Aufarbeitung der Gründungsurkunde unserer Feuerwehr und werden für diese einen ehrenvollen Platz im Feuerwehrhaus schaffen.

Tipp: Projekt Flora „100 Jahre FEUERWEHR Lutzmannsburg im Burgenland"

Das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg repräsentiert beim Projekt der Marktgemeinde Lutzmannsburg "100 Jahre Lutzmannsburg im Burgenland" die Geschichte der Feuerwehr Lutzmannsburg und arbeitete diese neu auf.

Das Dorf als „lebendige Galerie der Zeitgeschichte" erstreckt sich durch ganz Lutzmannsburg. Fahnen und Schautafeln sind bei jeder Station zu sehen.

Vor dem Feuerwehrhaus und auf der Homepage der Feuerwehr präsentieren wir unseren Besuchern einen **Einblick in die Geschichte der Marktgemeinde und der Feuerwehr Lutzmannsburg**.

Mittels Homepageberichten, die wöchentlich die Geschichte der Feuerwehr im Detail widerspiegeln, auf Schaukästen und mittels einem digitalen Bilderrahmen beim Feuerwehrhaus, machen wir unsere Geschichte lebendig.

Ein QR Code am Schaukasten führt zur Homepage der Feuerwehr: dort werden geschichtliche Texte mit Bildern und Videos dem Besucher näher und greifbar gemacht: http://www.ff-lutzmannsburg.at

Projekt Flora gestartet

Flora ist **eine von der Feuerwehr Lutzmannsburg erfundene virtuelle Figur** eines Mädchens – mittlerweile bereits eine sehr gute Freundin der Feuerwehr – die den Besuchern der Feuerwehr Homepage – www.ff-lutzmannsburg.at – den ge-

schichtlichen Hintergrund mit Bildern und vielen spannenden Momenten aus der Vergangenheit der Feuerwehr Lutzmannsburg erzählt.

Das Mädchen Flora präsentiert in mehreren Staffeln zahlreiche YouTube Videos, beginnend von der Vorgeschichte bis zur Gründung der Feuerwehr Lutzmannsburg, die Zeit in der Monarchie, über die Zeit im Ersten und Zweiten Weltkrieg, bis hin zur Neuzeit.

Diese Erzählungen können entweder als Video oder als Text auf der Homepage durchstöbert werden.

Durch Zufall wurde ein Schatz gefunden

Durch die Aufarbeitung des Archivs im Feuerwehrhaus in Lutzmannsburg und durch die gute Vernetzung der Feuerwehr im Ort, ist uns ein verschollener Schatz in die Hände gefallen.

Heinz Ritter – der Ortshistoriker in Lutzmannsburg, verstorben im Jahre 2014, hat für das 100 Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Lutzmannsburg **im Jahr 1989** eine **Chronik erarbeitet**, in der viele Highlights der Feuerwehr abgebildet wurden.

Was wir aber alle nicht wussten, ist, dass Heinz Ritter, noch **viel tiefer und ausführlicher in der Geschichte im Ort und vor allem in der Geschichte der Feuerwehr in Lutzmannsburg gegraben** hat. Dieser Schatz ist der Feuerwehr durch Zufall in die Hände gefallen.

Historiker Mag. Oswald Gruber und sein Sohn Verwalter Hauptbrandinspektor Andreas Gruber, unterstützen unsere Freundin Flora hierzu tatkräftig, damit die vielen Geschichten unserer Vergangenheit nicht verloren gehen.

Diese unzähligen Berichte wurden auch damals in der Feuerwehr-Chronik im Jahr 1989 NICHT veröffentlicht.

Man kann hier schon sagen, dass dies etwas ganz Besonderes für uns als Feuerwehr Lutzmannsburg ist!

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Ritter für die jahrelange Dokumentation der wertvollen Historie!

Derzeit bereits veröffentlicht

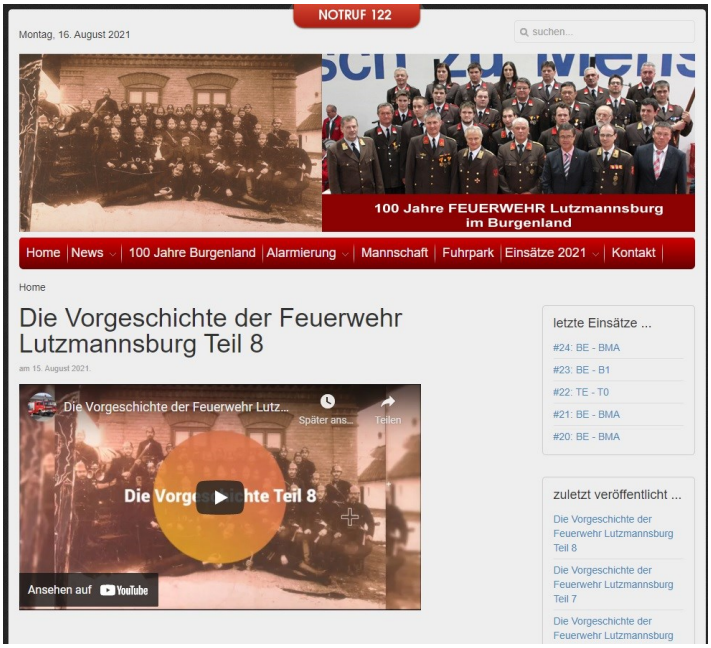
Bis zum Staffel-Finale der ersten Staffel: „Die Vorgeschichte der Feuerwehr in Lutzmannsburg bis zu ihrer Gründung 1889“ wurde bereits wöchentlich am Sonntag auf der Homepage der Feuerwehr veröffentlicht.

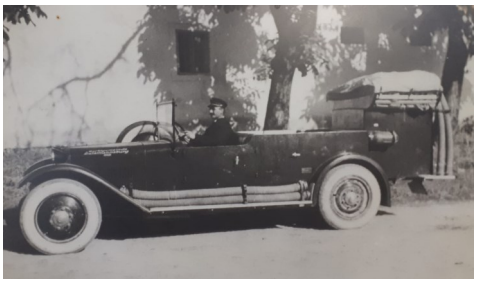
Weitere Staffeln mit jeweils drei bis neun Folgen sind bereits in Ausarbeitung.

Sich durch diese Hülle an geschichtlichem Material durchzuarbeiten, ist eine Menge Arbeit und auch eine große Verantwortung, daher wird dieses „Projekt Flora" die Feuerwehr Lutzmannsburg noch länger begleiten.

Seien Sie also dabei und tauchen Sie ein in eine Welt der Geschichte in Lutzmannsburg, die so noch niemand hörte!

A.G.





Lutschburger Weinklang

Anfang Juni durften wir endlich wieder – unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – musizieren. Der Garten des Evangelischen Gemeindezentrums war Schauplatz der ersten Probe im heurigen Jahr. Mit viel Elan und noch mehr Begeisterung wurden zahlreiche Polkas, Walzer und auch Märsche gespielt.

Die Freude der Musiker*innen war deutlich zu spüren. Auch das Feedback aus der Umgebung ließ nicht lange auf sich warten, viele Lutschburger*innen haben uns, dank offener Fenster, beim Musizieren zugehört! ☺

Daher haben wir kurzer Hand entschlossen, die nächste **Probe vor das Gemeindezentrum** zu verlegen: Nachbarn und Musikbegeisterte nahmen in den Vorgärten ihrer Häuser Platz und freuten sich bis spät in die Nacht über die Darbietung des Lutschburger Weinklangs.

Beim **Gottesdienst am Aussichtshügel** durften wir unser Können endlich wieder vor größerem Publikum unter Beweis stellen. Bei dieser Bergpredigt und dem darauf folgenden Mini-Frühschoppen konnten wir Highlight aus unserem musikalischen Repertoire zum Besten geben und damit akustisch beweisen:
ob Kirchenlied oder Marschmusik – wir sorgen bei

jeder Veranstaltung für den richtigen Ton!

Dass das Musizieren Spaß macht wollen wir mit einem besonderen Fest belegen.

Wir laden recht herzlich ein zum Oktoberfest!

Nähere Infos folgen zeitgerecht.

Bis dahin können sie den Lutschburger Weinklang bei der einen oder anderen Outdoor-Probe hören. Vielleicht schummelt sich auch noch ein Live-Auftritt dazwischen. Auf unserer Facebook-Seite halten wir sie auf dem Laufenden!

(https://www.facebook.com/LutschburgerWeinklang)

Bis dahin – „bis bald auf Wiedersehen"! ♬

Euer Lutschburger Weinklang

S.M.

Verschönerungsverein Strebersdorf

Von der Stiafmiazalmafia zur Streichermafia

Da aufgrund von Corona auch das für heuer geplante Gartenfest, so wie im Vorjahr, nicht stattfinden konnte, haben wir uns entschlossen, zum eigentlichen Tag des Festes, am 19. Juni 2021, ein **„Garten-BANK-Fest"** (Bänke u. Tische renovieren), zu organisieren.

Sämtliche auf öffentlichen Plätzen in Strebersdorf stehende Sitzbänke und Tische wurden von uns eingesammelt und zum Feuerwehrhaus gebracht. Mitglieder und Freunde des Vereins haben sich eingefunden und nahmen mit voller Begeisterung, trotz großer Hitze, an dieser Aktion teil.

Es wurden morsche und kaputte Bretter durch neue ersetzt, alte abgeschliffen und danach wurde fleißig gestrichen. So wurde für einen Tag aus **der Stiafmiazalmafia - die Streichermafia**. Und wie kann es anders sein: nach getaner Arbeit und zum gemütlichen Beisammensein gab es natürlich unsere **berühmte Gartenfestpizza** zum Essen.

Die Bänke und Tische wurden einige Tage später wieder an ihre Standorte zurückgestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mithelfenden.

M.WH.

Fotowettbewerb

ASKÖ 100 JAHRE ASKÖ BURGENLAND

2021 ist nicht nur der 100. Geburtstag unseres Bundeslandes, sondern auch der **100. Geburtstag der ASKÖ Burgenland**, deshalb starten wir im Juni eine Fotoaktion mit den Namen „100"!

Zielgruppe:

Privatpersonen, Familien, Schulklassen, Vereine, Kindergärten, Gemeinden, etc.

Idee: Gestalte die Zahl „100" in einem Foto.

Verwende dafür entweder dich selbst und deine Freunde, indem ihr euch in die Form der Zahl „**100**" legt oder stellt (bedenkt dabei bitte, die eventuell geltenden Abstandsregeln!) UND/ODER verwende dafür Materialien, die du im **Turnsaal, Spiel und Sport verwendest** – zB.: lege die Zahl „100" aus Bällen, Tennisschlägern, Seilen, Matten, Langbänken, Schachfiguren, Dominosteinen usw.

Oder was fällt dir dazu ein?

Einsenden:

Sende das Foto, mit deinem Namen und deiner Adresse per WhatsApp an die Nummer: 0664/2317962 oder per E-Mail an fit.mitarbeiter@askoe-burgenland.at ***(Betreff: „Fotoaktion 100")***

Einsendeschluss: 31.10.2021

(Mit der Teilnahme erklärt der Einsender / die Einsenderin die Zustimmung, dass die ASKÖ Burgenland, die Fotos, die im Zusammenhang mit der ASKÖ Fotoaktion „100" erstellt und eingesendet wurden, zeitlich, räumlich, sachlich und inhaltlich unbeschränkt nutzen und verbreiten darf. Eine Veröffentlichung der Fotos darf sowohl in unveränderter als auch in bearbeiteter Form erfolgen.)

Teilnahmebedingungen unter www.askoe-burgenland.at.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse möglich. Satz- und Schreibfehler, sowie inhaltliche Änderungen vorbehalten

Gewinne eine Hüpfburg
für dein Fest und viele weitere Preise zum Thema Sport und Bewegung!

HOPS HOPPER O.K.

ASKÖ Burgenland
Ruster-Straße 8 | 7000 Eisenstadt
+43 2682 666 54, F: DW 4 | office@askoe-burgenland.at
ZVR-Zahl: 223395185

ASKÖ

Evangelische Pfarrgemeinde

Alle sind bei Jesus willkommen – nicht nur die Perfekten (3345)

Nach einem Jahr coronabedingtem Lockdown trafen sich Stoober, Lutschburger und Oberloisdorfer zum traditionellen Pfarrverband-Gottesdienst. Im Garten der Michaeliskirche feierten alle mit Pfarrer Andreas Hankemeier bei tropischen Temperaturen und unter schattenspendenden Pavillons einen Gottesdienst zu den drei Gleichnissen im Lukas-Evangelium.

Die Geschichten vom verlorenen Sohn, dem verlorenen Schaf und dem verlorengegangenen Silbergroschen zeigen die Ambivalenz von Ärger über verlegte oder abhandengekommene Dinge und der Freude, dass Verloren-Geglaubtes wieder gefunden wird. Wenn der verlorene Sohn den Weg zurück ins Haus des Vaters findet, ein Schaf zurück zur Herde gebracht wird und der Silbergroschen wieder gefunden wird, kann man – so Pfarrer Hankemeier – darauf vertrauen, dass Gott uns immer sucht und sich freut, wenn er uns gefunden hat. Denn Gott nimmt jede(n) mit Freude an und verzeiht uns manche Dummheit!

Pfarrer Hankemeier betonte, dass das Besitzstandsdenken sich wie eine rote Linie durch den Predigttext zieht. Der Ruf nach „gleichem Recht für alle“ ist allzu menschlich und könnte auch manchmal im Pfarrverband laut werden und solchen Unmut erzeugen, wie ihn die Priester im Gleichnis andeuten. Deshalb ist es für den Pfarrer / die Pfarrerin Aufgabe und Gebot zugleich, ausgleichend zu wirken und jede(n) im Boot zu halten. Und weil es im Pfarrverband gut läuft kann mit Fug und Recht festgestellt werden: „Lasst uns die Freude feiern!“

Schließlich erinnerte der Herr Pfarrer noch an die österreichweite Initiative „aus dem Evangelium leben“ die begeistern soll und animiert, Erprobungsräume zu schaffen. Denn alle sind bei Jesus willkommen – nicht nur die Perfekten!

Im Anschluss luden die Oberloisdorfer zur Agape. Im gemütlichen Ambiente gab es Gespräche über die ach so schweren Monate der Vergangenheit und die Zukunft, die die Gemeinden bestimmt vor neue Herausforderungen stellen wird. Und diese Challenge gilt es, gemeinsam zu meistern!

Wie ist Gott? – Gottesbilder und Landschaftsbilder

Nach zwei Jahren machten es die Corona Hygienebestimmungen wieder möglich, dass ein Pfarrverband-Gottesdienst am Aussichtshügel stattfinden konnte. Stoober, Oberloisdorfer und Lutschburger feierten gemeinsam mit Kurator Magedler bei herrlichem Sonnenschein den traditionellen open-air-Gottesdienst. Die Damen und Herren vom Lutschburger Weinklang sorgten für die musikalische Gestaltung dieser „Bergpredigt“.

Der gigantische Rundblick auf die kleine ungarische Tiefebene, die Weingärten, die schon über lange Zeit den Lutschburgern ein Auskommen bieten und sich perfekt in die Landschaft schmiegen waren Anstoß für die Frage „Wie ist Gott?“ – und darauf versuchte die Predigt Antworten zu finden.

Kurator Magedler präsentierte vier traditionelle Gottesbilder mit

- Gott als **Großvater**, der erstaunt auf das Getriebe der heutigen Zeit schaut,
- Gott als **Buchhalter**, der gewissenhaft unsere guten Taten als „Haben“ verbucht,

- Gott als **Auge**, das alles sieht und deshalb als Lückenbüßer für Obrigkeiten herhalten muss,
- und schließlich mit Gott, den die Wissenschaft für **tot** ausgibt.

Diese falschen Gottesbilder wurden als Schlagworte auf eine Wäscheleine gehängt und dann den Aussagen der Bibel und unseres Glaubens gegenübergestellt. Denn Gott

- ist in und mit uns dort, wo Menschen leben,
- vergibt, was geschehen ist und verzeiht unsere Sünden und Schulden,
- verwendet unsere Taten nicht gegen uns und
- bleibt auf unserer Seite, weil wir für ihn wertvoll sind.

Kurator Magedler untermauerte diese Aussagen mit dem Zerreißen der Plakate und dem Hinweis, dass Gott wie ein guter Hirte alles für uns tut um uns vor Gefahren zu schützen und auf gute Weideplätze zu führen.

Im Anschluss an den Gottesdienst spielte der Lutschburger Weinklang einen kurzen Frühschoppen, der das Können der Musikerinnen und Musiker beeindruckend unter Beweis stellte. Zum musikalischen Ohrenschmaus passte die Agape zu der die Pfarrgemeinde lud. Bei Mehlspeisen, Bagl, Rot- und Weißwein genossen alt und jung, groß und klein einen besonderen Gottesdienst in einer besonderen Umgebung.

Gestatten, Benjamin Grauwald

Die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg freut sich mit der Pfarrer-Familie Langer-Grauwald über die Geburt des kleinen Benjamin.
Wir wünschen der glücklichen Familie alles Gute und Gottes Segen!

Dienet dem Herrn mit Freuden - Entpflichtung von SI Mag. Manfred Koch

SI Mag. Manfred Koch wurde Ende August in einem Festgottesdienst in Stadtschlaining feierlich von seinem Leitungsamt entpflichtet.

In der Predigt betonte Koch, dass er in seinem Berufsleben viele Höhen und Tiefen des besonderen Amtes erfahren hat. Dabei war ihm das Bibelwort „Dienet dem Herrn mit Freuden“ stets eine große Hilfe und Stütze. Deshalb meinte er auch, dass die Freude am Herrn allen Menschen eine wertvolle Grundlage im Umgang mit anderen sein kann: „Weil jeder Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen von Gott geliebt und getragen wird.“

Bischof Chalupka würdigte Kochs Verdienste und stellte fest, dass der scheidende Superintendent ein Geschenk für die gesamte Evangelische Kirche in Österreich war und bleibt.

SI-Kuratorin Dr. Christa Grabenhofer konnte zahlreiche Vertreter*innen des kirchlichen und politischen Lebens begrüßen. LH Hans Peter Doskozil sprach dem Superintendenten den Dank des Landes aus und bezeichnete die Kirche als jene gesellschaftspolitische Klammer, die die großen Themen und Konflikte der Zukunft zusammenfassen kann.

Der Bischof der röm-kath. Kirche, Ägidius Zsifkovics, dankte Koch sichtlich gerührt für die innige Freundschaft und die gute Zusammenarbeit. Er überreichte ein sehr persönliches Geschenk und spendete einen nicht näher genannten Betrag für die Renovierung der Superintendentur in der Eisenstädter Bergstraße.

Vertreter*innen der Pfarrerinnen und Pfarrer und der Kärntner SI Sauer würdigten Koch als Menschen, der sich nie in den Vordergrund gedrängt und immer die Bedürfnisse der Pfarrgemeinden im Blick behalten hat.

Koch bedankte sich bei allen Mitarbeitern in den diversen kirchlichen Aufgabenbereichen für die gute Zusammenarbeit, wobei der besondere Dank natürlich seiner Frau und der Familie galt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst gab es bei einer Agape für alle Gäste die Gelegenheit, sich persönlich bei Mag. Koch zu bedanken. Kurator Magedler und Kurator Hafenscher überreichten im Namen der beiden Pfarrgemeinden einen Lutschburger Weinkorb und dazu passend einen Weinkühler aus Stoob. Sie dankten Mag. Koch für die Unterstützung und wünschten ihm für den „dritten Lebensabschnitt“ alles Gute und Gottes Segen.

Am 1. September trat Mag. Dr. Robert Jonischkeit seinen Dienst als neuer Superintendent der Superintendenz Burgenland an.

R.M.

Katholische Pfarrgemeinde

Juli und August ist nicht nur für die Schulkinder, sondern auch für viele Eltern Urlaubs- und Reisezeit.

Pfarrer Rudy nimmt jedes Monat in den Pfarrnachrichten zu aktuellen religiösen Themen Stellung. Für die Sommermonate - Urlaubs- und Reisezeit - stellte er uns die **Lebensgeschichte vom Hl. Christophorus**, welchen sehr viele von uns kennen, vor:

Es ist die Reisezeit und so manche stellen ihre Reise unter den Schutz der Heiligen, besonders des Heiligen Christophorus. Wer war der Heilige Christophorus? Der Legende nach soll er nach der Suche nach dem mächtigsten Herrscher der Welt als Fährmann das Jesuskind über einen Fluss getragen haben und von da an Christus, als den Weltenherrscher gedient haben. Dargestellt wird er als Riese, der das Jesuskind auf seiner Schulter durchs Wasser trägt. Um 250 starb er den Martertod in Lykien, Kleinasien. Christophorus bedeutet „Christusträger“. Der Namenstag ist der 24. Juli. Er ist Patron der Autofahrer, der Schiffer, der Pilger und der Reisenden. Er gehört zu den 14 Nothelfern. Um seinen Namenstag herum findet die traditionelle Autosegnung statt.

Damit wir mit unseren Fahrzeugen sicher ans Ziel kommen, wollen wir damit den Heiligen Christophorus als Fürbitter anrufen.

Autosegnung

Am Samstag, 24. Juli, fand nach der 18.00 Uhr Hl. Messe die Autosegnung **in Lutzmannsburg/Bergkirche** und am Sonntag, 25. Juli, nach der 10.30 Uhr Hl. Messe die Autosegnung in Strebersdorf unter reger Teilnahme der Gläubigen, statt.

Raphael Kulman 50. Geburtstag

Am 22. Juli konnte Raphael Kulman seinen 50. Geburtstag begehen. Er ist in seiner Funktion als quasi Ratsvikar Stellvertreter für alle kirchlichen Belange in Strebersdorf schon die 2. Periode, mit großer Tatkraft, tätig. Pfarrer Rudy würdigte seinen unentgeltlichen Einsatz mit würdigen Worten in der Hl. Messe. Im Anschluss daran feierte Raphael mit seiner Familie, dem Herrn Pfarrer und den Pfarrgemeinderäten bei einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Ausklang.

Ratsvikarin Silvia Toth wünschte ihm vor allem - nicht nur alles Gute - sondern Gesundheit, viel Energie und Ausdauer in seiner weiteren kirchl. Funktion und dankte ihm besonders für die gute Zusammenarbeit. Als Geschenk überreichte sie ihm eine Ikone der Muttergottes und einen Spezialitätenkorb mit Produkten aus Lutzmannsburg.

Sanierung Alte Apotheke, Pfarrstadel

Wie schon viele gesehen haben, tut sich bei der Alten Apotheke bzw. der langjährigen kath. Volksschule einiges.

Gratulanten zu Raphael Kulmans 50. Geburtstag

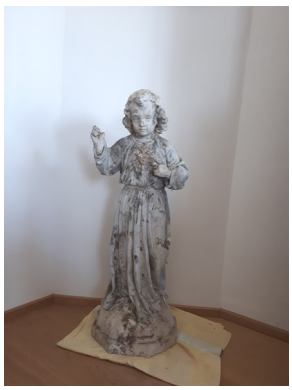
Nachdem die langjährigen Mieter ausgezogen sind, mussten doch einige Arbeiten an der Fassade bzw. im Gartenbereich gemacht werden, denn der Efeubewuchs nahm die letzten Jahre nicht nur bei der Fassade sondern auch im Innenhof und im Garten überhand.

Dies konnte nur mit professioneller Hilfe gemacht werden. Dabei gab es ein „kleines Wunder“:

Beim Durchschneiden des Efeus unterhalb der Dachrinne löste sich dieser wie eine Matte und rollte quasi bis zur Mitte des Gebäudes herunter. Mitten in diesem Efeuteppich kam auf einmal eine Statue zum Vorschein.

Sie war mit Efeu vollkommen verwachsen und ummantelt: Das „Wunder“ hierbei: sie überstand den Fall aus sicher 5m völlig unbeschädigt. Wer sich noch erinnern kann – wir nehmen an, dass es eine Herz Jesu Statue ist, sie war in einer Nische in der Fassade des geschichtlichen Gebäudes (erbaut vermutlich vor 130 Jahren ?) verankert.

Die weiteren Arbeiten beim Stadl gehen zügig weiter. Danke für alles, was hierbei an Arbeiten im und rund um den Stadel und im Pfarrhofbereich geleistet wird!!



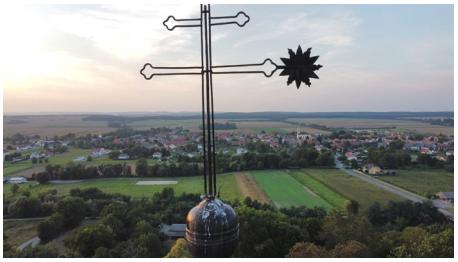
Schulfoto aus den 1920-er Jahren

Pfarrzuständigkeit

Nachdem die Pfarre Klostermarienberg von Padres vom Stift Lilienfeld zukünftig betreut wird, ist Pfarrer Rudy nunmehr, zusätzlich zu seiner Aufgabe als Krankenhausseelsorger, „nur mehr“ für Lutzmannsburg und Strebersdorf zuständig. So konnte er – unter anderem dadurch schon flexibel - die Sonntagsmesse auf 10 Uhr vorverlegen. So haben die Gläubigen doch mehr Spielraum, um nach der Feier der Sonntagsmesse, ein gutes Sonntagsessen zu zaubern.

Am 5. September begann – mit einem Jahr Verspätung – der 52. internationale eucharistische Kongress auf dem Heldenplatz in Budapest.

Die Veranstalter erwarten zu den Hl. Messen, Vorträgen, Jugendtreffen, Lichterprozessionen usw. Pilger und Referenten aus fünf Kontinenten. Der Höhepunkt wird eine Abschlussmesse um 11.30 Uhr am 12. September sein, wo als Hauptzelebrant Papst Franziskus erwartet wird.



Mit einem Foto von der Bergkirchenspitze mit einem wunderbaren Blick auf Lutzmannsburg, wünschen wir **allen Kindergartenkindern, allen Schülerinnen und allen Pädagoginnen einen guten Start in das neue Kindergarten- und Schuljahr** – damit verbunden viel Freude und Energie und ein gutes Miteinander!

S.T.

Die Kirche feiert im September viele Heilige. Eine ganz große Frauengestalt der Neuzeit ist Mutter Teresa von Kalkutta, die am 4. September 2016 von Papst Franziskus in den Kanon der Heiligen erhoben worden ist. Sie ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Barmherzigkeit. Ihre Hingabe an die Armen und Kranken möge auch uns anspornen, sich in den Dienst der Nächstenliebe zu stellen. So können wir jeden Tag gute Werke tun, wenn wir jemandem zuhören, ihn begleiten, mit ihm ein Stück des schweren Weges gehen, wenn wir mit jemandem teilen, jemanden besuchen, oder für unsere Mitmenschen beten. Am Mittwoch, 29. September 2021 ab 9.00 Uhr komme ich gerne ins Haus in Lutzmannsburg und in Strebersdorf, um die Krankenkommunion zu spenden. Bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Pfr. Rudy, Tel. 0650 4129110.
Ich wünsche euch allen eine gute Zeit.
Gott segne und beschütze euch !
Euer Seelsorger Walter Alois Rudy, Pfarrprovisor

W.A.R.

Kirchturmsanierung Strebersdorf

Geschichtliches

Bereits vor 1275 existierte in Strebersdorf eine Kapelle. 1869 wurde durch ein Großfeuer der Dachstuhl der alten geosteten Kirche vernichtet. Im Jahr 1904 kam es schließlich zu einem Neubau, einem neoromanischen Saalbau nach Süden ausgerichtet mit einem schmalen Nordturm mit Spitzgiebelhelm. Im Jahre 1974 wurde eine Generalsanierung durchgeführt.

Die letzte komplette Außenrenovierung fand 1996 statt.

Zustand/Schäden

In letzter Zeit war der Verfall des Kirchturms der Röm.-Kath. Filialkirche "Zur Kreuzerhöhung" in Strebersdorf immer augenscheinlicher. Eine Befundung der Architekturoberfläche aus dem Jahr 2019 dokumentierte den Zustand am Turmhelm: Starker Algenbefall, Flechtenbildung, Risse, Hohlstellen und Putzabplatzungen, und Fehlstellen im Putz bis auf das Ziegelmauerwerk. Empfohlen wurde auch die Holzjalousien und Verblechungen zu überprüfen.

Visitationsprojekt

So wurde die Sanierung des Turms im Vorjahr unter Pfarrer P. Dr. Miron Sikirić für das Visitationsjahr 2021 beschlossen. Der Vorschlag der Diözese, Dipl.-Ing. (FH) Michael Dobrovits als Baumeister zu verpflichten, wurde angenommen.

Coronabedingt gab es Verzögerungen, doch im Juni 2021 starteten die Sanierungsarbeiten unter Beteiligung folgender Unternehmen: Pöttschinger Gerüstbau, aStifter Bau, Spenglerei Janisch, Steinmetz Pauleschitz, Fassaden Schneeberger.

Mesner Herbert Stifter kümmerte sich dankenswerter Weise und gewohnt gekonnt um die Sanierung von insgesamt sechs Holzfenster.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" auch an Rudolf Maszlovits, der die erneuerten Fenster aus Lärchenholz mit Leinöl einstrich.

Wenn auch bei näherer Betrachtung sich das Ausmaß der Beschädigungen letztlich höher als erwartet darstellte, sollten doch - so Gott will – alle Sanierungsarbeiten Ende September abgeschlossen sein.

Kosten

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf etwa 93.000 € und die Finanzierung trägt zu 53% die Pfarrgemeinde (Grundverkauf, Sparguthaben, Spenden), 31% die Diözese (Kirchendepotvorgriff, Finanzzuschuss), 9% das Bundesdenkmalamt und 7% das Land (Förderungen).

Mit-Hilfe

Im Namen der Pfarrgemeinderäte sowie des Pfarrprovisors Walter Alois Rudy ersuchen wir Sie um finanzielle Unterstützung.

Helfen auch Sie mit einer Spende aktiv mit beim Erhalt der Kreuzeskirche Strebersdorf!
Renovierungskonto: RÖM.-KATH. PFARRE LUTZMANNSBURG FILIALE STREBERSDORF (Renovierungskonto): AT42 3304 8001 0000 1669 – RAIKA Lutzmannsburg

R.K.

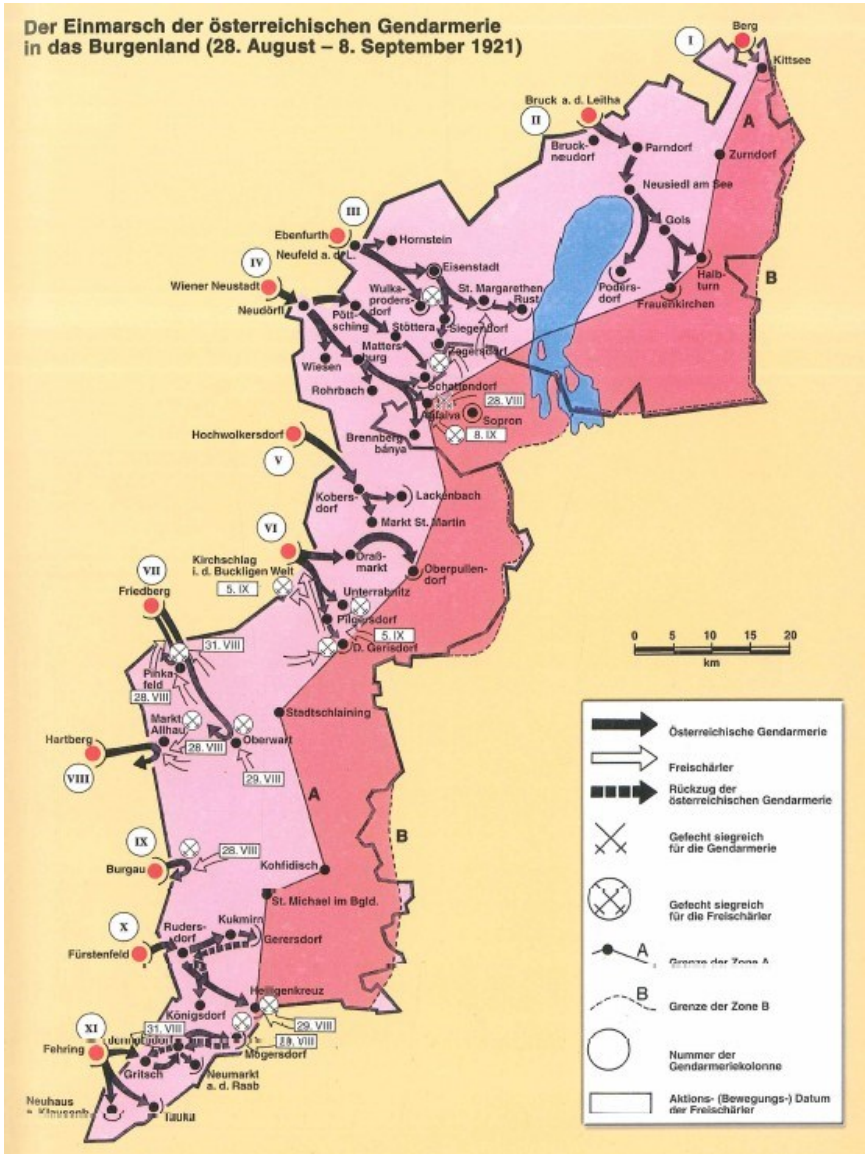
ZEITGESCHICHTE LUTZMANNSBURG

Die Freischärlerbewegung in Westungarn und die Freischärlerkämpfe 1921

Ungarn akzeptierte nicht die Friedensverträge von Saint-Germain (10. September 1919) und Trianon (4. Juni 1920), in denen das Burgenland mit Ödenburg und Umgebung der Republik Österreich zugesprochen wurde.

Im Sommer 1921 kam es zum Aufmarsch teils regulärer, teils halbregulärer Truppenverbände in Westungarn. Der mit Ungarn in Trianon geschlossene Friedensvertrag trat am 26. Juli 1921 in Kraft. Die Interalliierte Sonderkommission in Ödenburg sollte die Übergabe des Burgenlandes an Österreich überwachen. Diese Kommission erteilte am 27. August 1921 der österreichischen Regierung die Erlaubnis zur zonenweisen Inbesitznahme des Burgenlandes. Vertreter der Entente verboten allerdings den Einsatz des österreichischen Heeres. So rückten am 28. August 1921 Gendarmerie- und Zollwacheabteilungen zur **Ersten Landnahme** des Burgenlandes ein.

Die Gendarmerieabteilungen stießen auf heftigsten Widerstand ungarischer **„Freischärler" (Freikorps),** die eine friedliche Landnahme verhinderten. Diese Freischärler - arbeitslose Berufsoffiziere, nationale Studenten, Vertriebene aus der Slowakei, aus Siebenbürgen



Grafik: Schlag, Gerald: „Aus Trümmern geboren… Burgenland 1918-1921

Österreichische Gendarmerie in Eisenstadt am 28. August 1921

und Kroatien - kamen meist aus Innerungarn. Im Norden des Landes standen die *„Banditen“,* wie die Freischärler von der Bevölkerung genannt wurden, unter dem Kommando von Major Ostenburg und Oberleutnant Iván Héjjas, im Süden unter dem Husarenoberstleutnant Paul von Prónay.

Am 5. September 1921 – beim **Gefecht bei Kirchschlag** - drangen ungarische Freischärler über die burgenländisch-niederösterreichische Grenze vor und griffen Einheiten der österreichischen Gendarmerie im Raum Deutsch Gerisdorf – Pilgersdorf - Kirchschlag an.

Nach schweren Gefechten bei **Agendorf** am 8. September 1921 räumte die österreichische Gendarmerie auch ihre letzten Stellungen im Burgenland. Die vorübergehend in Mattersdorf installierten Verwaltungsstellen unter Landesverwalter Davy zogen sich nach Wiener Neustadt zurück.

Das **Mittelburgenland** besetzte Hauptmann **Miklós Budaházy** mit seinem II. Freischärlerkorps. Sein Wirkungsbereich reichte vom Rosaliengebirge bis zu den Quellen der Güns; das Hauptquartier („Sitz des Kommandos“) befand sich in Oberpullendorf, später in Lackenbach.

Ungarische Freischärler, 21. Oktober 1921 - Der Kampf bei Kaisersteinbruch, Erinnerungstafel 1921. X. 21. Gruppenfoto der Mitglieder der zerlumpten Garde (Rongyos Gárda)

Die Ausrufung der „Republik Lájta-Bánság / Leitha-Banat“ in Oberwart am 4. Oktober 1921

Ungarische Aufständische in Oberpullendorf:

„Mitte September war in Oberpullendorf ein Trupp der ungarischen Freischärler unter der Führung des Miklos Budaházy eingetroffen; die strenge Ordnung innerhalb der Truppe spiegelt sich deutlich in der Tatsache, daß der Anführer am 15. September 1921 drei seiner Offiziere wegen Disziplinlosigkeit hinrichten ließ. Nur mit der Unterwäsche bekleidet, wurden diese auf dem Marktplatz erschossen und ohne Sarg und ohne Einsegnung durch einen Priester auf dem Friedhof begraben. Einige Oberpullendorfer, die von den Aufständischen beim Lebensmittelschmuggel erwischt wurden, hatten 25 Stockhiebe auf bloßem Hinterteil als Strafe erhalten“.
(Aus: Die Stadt Oberpullendorf 1975, S.75)

Die Botschafterkonferenz in Paris richtete am 22. September ein scharfes Ultimatum an Ungarn, in dem sie die Räumung des Burgenlandes bis zum 4. Oktober forderte.

Die Freischärler rissen nun alle Macht an sich und riefen am 4. Oktober 1921 in Oberwart den selbständigen, unabhängigen und neutralen Staat ***„Lájta-Bánság“ („Leitha -Banat“)*** aus.

Paul von Prónay wurde zum vorläufigen Oberhaupt des neuen Staates von einer provisorischen gesetzgebenden Versammlung von Freischar-Offizieren gewählt. Der neue Staat mit der Hauptstadt **Oberwart/Felsőőr** fand keine Zustimmung bei der westungarischen Bevölkerung.

Pál / Paul Prónay

Trotzdem versuchte der „Freischärlerstaat“ seine Souveränität durch eigene Ausweispapiere und Passierscheine zu dokumentieren. Auch eigene Briefmarken mit dem Aufdruck „Lajtabánságposta“ gab der neue Staat heraus. Bischof Graf Mikes von der Diözese Steinamanger errichtete ein eigenes Genaralvikariat für das Leitha-Banat, das Erzpriester Franz Thomas, Dechant in St. Michael bei Güssing, leitete.

Die Rückkehr König Karls nach Ungarn führte zum Zusammenbruch der militärischen Kraft der Freischärler im nördlichen Burgenland. Das Detachement Ostenburg und das V. und VI. Freischärlerkorps waren Karl bei seinem Marsch auf Budapest gefolgt. Nach dem Debakel von Budaörs wurden sie entwaffnet und gefangengenommen. König Karl IV. von Ungarn wurde gefangengenommen und von den Briten auf die portugiesische Insel Madeira gebracht, wo er am 1. April 1922 an einer Lungenentzündung verstarb.

Prónay wehrte sich gegen die „sang- und klanglose Auflösung“ seiner Freischaren. Er wurde am 31. Oktober nach Budapest geladen. Dort befahl man ihm, bis zum 6. November den Staat „Leitha-Banat“ aufzugeben. Am 5. November begannen die Freischaren Prónays das südliche Burgenland zu räumen. Dieser *„Operettenstaat“* bestand nur bis zum 4. November 1921. Auch Ivan Héjjas verließ mit seinen Freischaren sein Operationsgebiet im Nordburgenland.

„Die Freischärler verließen am 4. November nach einem Gottesdienst vor der Oberpullendorfer Kirche die Gegend und zogen in Richtung Ödenburg ab. Ende November kam die österreichische Gendarmerie (Österreichisches Bundesheer) wieder und besetzte endgültig das nunmehrige Burgenland; sie wurden in Oberpullendorf sowohl in der Schule als auch in Privathäusern einquartiert und blieben über ein halbes Jahr zur Sicherung im Ort“.
(Aus: „Die Stadt Oberpullendorf“, Oberpullendorf 1975, S. 75)

Auf Anordnung der ungarischen Regierung beendete Paul Prónay die Aktion **„Leitha-Banat“** und zog mit seinen Freischärlern ab. Das war für die ungarische Regierung von äußerster Wichtigkeit, da unter anderem erst dadurch der Vertrag von Venedig (13. Oktober 1921) erfüllt und die Volksabstimmung in Sopron/Ödenburg (14./16. Dezember 1921) und Umgebung ermöglicht wurde. Wäre Prónay weiterhin bei der Besetzung Westungarns durch die Freischärler geblieben, so hätte das zu einem Konflikt führen und außerdem die im österreichisch-ungarischen Vertrag von Venedig festgelegte Volksabstimmung und die Grenzberichtigung zum Scheitern bringen können.

In **Lutzmannsburg** herrschte von Oktober bis November 1921 - der **„Freischärler-Hauptmann“ Perzel.**

Einige Quellen berichten von der **„Perzel - Herrschaft“ in Lutzmannsburg:**

Ritter, Heinz: Erzählungen des Johann Weber (vulgo „Schuster-Mischka“), geb. 1899, am 21. Juni 1978:

„Perzel-Herrschaft in Lutzmannsburg. Bei einer Kellerpartie beim Bauernführer Weber, Kurzegasse, wollen die Lutzmannsburger den

Perzel kapern, der aber riecht den Braten und verschwindet noch in dieser Nacht aus Lutzmannsburg".

Weber, Karl: „Erlebnisse eines Grenzlandbauern im 20. Jahrhundert", Selbstverlag, Lutzmannsburg ca. 1960, pag. 10f:

„Auch in unserer Gemeinde hat sich so manches ereignet. Es kam ein ungarischer Hauptmann namens Perzel, von den Freischärlern, und betätigte sich als rücksichtsloser Diktator. Er ließ alle Männer über 18 Jahre zusammenrufen und hielt ihnen eine verlogene Anrede, in der er besonders betonte, daß er allen, die sich seinen Anordnungen nicht fügen wollen, kurzen Prozess machen würde.

Er kommandierte ganz militärisch, und die Leute gehorchten blind, freilich nur aus Angst. Im Ort ließ er Freischärler patrollieren, und bei allen Ortseingängen waren Wachen aufgestellt. Dieses ganze Soldatenspielen wurde im Volksmund nur als „Perzel-Wache" bezeichnet. Dieser Herr Hauptmann hatte auch in anderen Gemeinden zu tun; da wurde einfach der Befehl erteilt, dem Herrn Hauptmann einen Wagen bereit zu stellen. Die Bauern, die Pferde besaßen, mußten natürlich sofort einspannen und fahren, ob es Tag oder Nacht war, niemand wagte es, sich zu weigern, alle Leute zitterten vor diesem Unhold".

Ritter, Heinz: Tonbandinterview (1973) mit Johann Tanzer, geb. 1901, Müllermeister in Lutzmannsburg:

„Der Perzel war ein junger Mann, aber jeden Tag besoffen. 2 - 3 Monate waren die da, bevor wir Österreicher geworden sind. Der Perzel ist plötzlich eines Tages aufgetaucht. Man muß wahrscheinlich immer angetrunken sein, sonst hält man eine solche Tour gar nicht aus. Der Rosner Erdös ist mit dem Hauptmann Perzel immer mit dem Kaless gefahren, von Dorf zu Dorf. Jeder hat so ein kurzes Gewehr gehabt. Beim Huber am Stock oben hat er geschlafen, der Perzel. Dort liegen, hat man gesagt, Pistole und Gewehr und Patronen am Tisch. Und so sind sie mit dem Rosner in der Umgebung herumkutschiert. Er hat ungarisch gesprochen. Er hat mich animiert, auch zu den Aufständischen zu kommen. Der Perzel war, glaube ich, kein Kommunist, aber sicher ein Magyarone, ein fanatischer Ungar, ein ungarischer Patriot, der nicht wollte, daß das Burgenland an Österreich abgetreten wird. Er war ein Freischärler. Er dürfte sicher mit irgendeiner größeren Freischärlertruppe in Verbindung gewesen sein, aber hier war er immer allein. Der Perzel war immer allein, aber trotzdem haben sich die Leute vor ihm gefürchtet. Beim „Schwarz-Plöchl" im Keller hat der Perzel einmal in ein Faß hineinschießen wollen. Das war abends um ½ 9 Uhr. Eines schönen Tages ist er dann aus Lutzmannsburg spurlos verschwunden".

Ritter, Heinz: Aus einem Tonbandinterview (1973) mit Rudolf Böhm, geb. 1905, Bauer in Lutzmannsburg:

„Der Perzel ließ eine Wache aufstellen, die ihn bewachen mußte, damit ihm nichts geschieht. Die Leute haben sich von ihm tyrannisieren lassen, weil sie dachten, wenn sie ihm was tun, kommen seine Hintermänner und Spießgesellen und schießen Lutzmannsburg zusammen. Wenn der Bauer, der den Perzel auf Befehl fahren mußte, nicht richtig fuhr, mußte Perzel´s Adjutant Rosner die Zügel nehmen und dann ist es gegangen. Das Adjutant-Sein ist dem Rosner ins Hirn gestiegen, er hat gedacht, er ist wer, und drum ist er nachher ein Räuber geworden".

Quellen:

Schlag, Gerald: Aus Trümmern geboren.... Burgenland 1918-1921

Ritter, Heinz: Privatarchiv (PAR) Heinz Ritter

Floiger Michael, Gruber Oswald, Huber Hugo: Geschichte des Burgenlandes, Lehrbuch für die Oberstufe, Hölzel-Verlag, 1996.

Weber, Karl: Erlebnisse eines Grenzlandbauern im 20. Jahrhundert

O.G.

Rückschau, Ausblick & DANKE!
LUTZI FEIERT - 100 JAHRE LUTZMANNSBURG IM BURGENLAND

Den ganzen Sommer über hat „Lutzi“ uns, aber auch Gäste aus Nah und Fern im Rahmen des Projektes „Lutzi feiert - 100 Jahre Lutzmannsburg im Burgenland“ mit ihren Einblicken in die verschiedenen Häuser, mit Geschichte(n) und G‘schichtln von LutzmannsburgerInnen und über Lutzmannsburg erfreut. Nun ist es Zeit für einen ersten kurzen Rückblick auf den bisherigen Verlauf des rein ehrenamtlich umgesetzten Projektes:

Dokumentation für Generationen: „Lutzi“ erkundet Lutzmannsburg

Über mehrere Wochen begleitete Videograph **Harald Böhm** in seiner Freizeit das virtuelle Schwalbenkind bei ihren Besuchen zu nahezu allen Stationen der lebendigen Galerie „Lutzi feiert 100“. Dabei sind mittlerweile **mehr als 25 Kurzfilme** entstanden, mit denen spannende Erzählungen und unterhaltsame Überlieferungen über das Leben und die Kultur, Landwirtschaft und Weinbau, (Kunst-)Handwerk, besondere Ereignisse uvm., anlässlich des Jubiläumsjahres 100 Jahre Burgenland, dokumentiert wurden. Insbesondere für nachkommende Generationen ist diese filmische Dokumentation von besonderem Wert.

Großes Interesse

Das Projekt sorgte auch über die Ortsgrenzen von Lutzmannsburg hinaus für große Aufmerksamkeit: neben mehreren burgenländischen Regionalmedien (Kurier, Kronenzeitung, Bezirksblätter, BVZ) berichteten auch der ORF Burgenland im Radio-Magazin „Burgenland Extra“ und Radio Oberpullendorf mit umfassenden Radioreportagen über das Projekt.

Im August hatte „Lutzi“ sogar einen TV-Auftritt im ORF Burgenland Wetter. Tausende InteressentInnen haben die „Lutzi-Filme“ auf YouTube und via Facebook mitverfolgt.

Dank an alle Beteiligten

Unermüdlich im Hintergrund im Einsatz, wenn es um die Information und Koordination von „Lutzi feiert 100“ geht, war und ist „Zeitzeugin“ **Helga Magedler**: ihr ist es zu verdanken, dass aus einer Idee eine mittlerweile beachtliche Initiative geworden ist. Die Idee für die auffallende, optisch sehr ansprechende Ausstattung der

insgesamt **30 Stationen** mit jeweils einer Fahne und einer Infotafel stammt von **Jörg Hierzer** (Corporate F&B-Manager Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau und Café Sunny), der ebenfalls ehrenamtlich und mit tatkräftiger Unterstützung der Lutzmannsburger Gemeindearbeiter dafür sorgte, dass die Fahnen bei jedem Wetter das Ortsbild prägen.

Der Dank gilt aber nicht nur dem Kernteam, sondern insbesondere allen Familien, Privatpersonen, Betrieben und Vereinen, die mit der Gestaltung einer Station, ideeller oder auch finanzieller Unterstützung zum Gelingen des Projektes beigetragen haben:
Anica Keramik, Café Sunny (Jörg Hierzer), evang. Pfarrgemeinde Lutzmannsburg (Pfr. Irmi Langer & Reinhardt Magedler), Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg, Gemeinde Lutzmannsburg, Roman Kainrath & Rudolf Borbely, Keramik & Verlag beim Storchennest (Astrid Sänger & Otakar Sliva), Karl Knahr (u.a. Finanzierung der Fahne vor der evang. Kirche), Helga Magedler, Hofladen Magedler, Peter Mersich (ehem. Kaufhaus & Reisebüro), Parkfriedhof (Alfred Huber), Cafe-Restaurant PISCHAPU, Alexander Purt (Salzgrotte), Lutschburger Stubn'n (Sandra Panauer & Daniel Purt), r.k.-Pfarre Lutzmannsburg (Silvia Toth & Gerhard Weißmantel), Rosemarie Ritter (Fahne beim Evang. Gemeindezentrum), Anni & Walter Stifter, Herbert Toth, Volksschule Lutzmannsburg (Birgit Wlassits-Schlögl & SchülerInnen), Volkstanzgruppe Lutzmannsburg, Weinbau Familie Magedler, Rotweingut Prickler, Weinbau Christian Rohrer, Weinbau Fam. Hans Rohrer, Weingut Familie Toth, Arkadenweinhof Weber, Da Rebler – Wolfgang Toth, Weinbau Edwin Weber.

Ausblick:
Lutzi fliegt (noch nicht) weiter

Während sich die ersten Schwalben schon auf ihre große Reise in den Süden vorbereiten, wird uns das Schwalbenkind Lutzi noch einige Zeit Gesellschaft leisten:

- Die „lebendige Galerie" wird noch zumindest bis Ende des Jahres das Ortsbild von Lutzmannsburg prägen: so lange können auch die einzelnen Stationen „live vor Ort" besucht werden.
- Die „Lutzi-Filme" sind bis auf weiteres auf der **Facebook-Seite** „Lutzi feiert 100" sowie auf dem **YouTube-Kanal** „**Lutzi Hundert"** abrufbar
- Als Dankeschön an alle, die an der lebendigen Galerie mitgewirkt haben, wird Harald Böhm aus allen Lutzi-Videos einen Film gestalten. Dieser Film wird am **Samstag, 25. September 2021, 19.00 Uhr, auf Großleinwand im Park oberhalb vom Café Sunny** gezeigt.

Weitere Details, Ausstellungsplan und alle Lutzi-Flüge werden laufend ergänzt auf

Facebook: **Lutzi feiert 100** | https://www.facebook.com/Lutzi-feiert-100-100112612260208

YouTube: **Lutzi Hundert** | https://www.youtube.com/channel/UCudJFxiizEpAQ7j1afsZv1A

Ke.R.

Slow Food®
Markt der Erde
LUTZMANNSBURG

Wie gewohnt findet der Markt der Erde Lutzmannsburg ganzjährig einmal pro Monat (immer am 2. Samstag des aktuellen Monats) im und rund um den rk.-Pfarrstadel in Lutzmannsburg statt.

Aktuell nach wie vor vorwiegend auf der Wiese vor dem Pfarrstadel. Dafür wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten von 9.00 – 14.00 Uhr.

Auch in der Marktküche wird es bis auf Weiteres wieder ein Mittags-Markt-Menü mit frischen und saisonalen Zutaten vom Markt der Erde geben: zum Mitnehmen für Zuhause oder zum Genießen vor Ort!

Termine im Herbst 2021

* 09. Oktober 2021 – ErnteDANK
* 13. November 2021 - GANS anders
* 20. November 2021 – ADVENT-Markt *(nachmittags! / Markt der Erde zu Gast)*
* 11. Dezember 2021 - WeihnachtsGENÜSSE

Weitere Infos:

www.facebook.com/slowfoodburgenland

Ke.R.

Weinbauverein Lutzmannsburg

Rückblick und Ausblick auf die Weinlese 2021

Am 5. & 6. August 2021 fand die **Lutzmannsburger Weinriedenwanderung** inmitten der Weingärten am Hochplateau statt.

Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern folgten der Einladung des Weinbauvereins: bei traumhaftem Sommerwetter konnten an zwei Tagen die herausragenden Weine der zehn Lutzmannsburger Winzerfamilien verkostet werden.

Natürlich unter strenger Einhaltung der gültigen Covid -19-Präventionsmaßnahmen.

Ob der **Lutzmannsburger Tag der offenen Kellertür** wie geplant am 6. November 2021 stattfinden kann, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch offen.

Der Weinbauverein informiert rechtzeitig auf www.rotweinerlebnis.at sowie www.facebook.com/rotweinerlebnisLutzmannsburg

Fest steht, dass in wenigen Tagen (~Ende September) die **Weinlese 2021** startet: Glücklicherweise blieb Lutzmannsburg in diesem Jahr von (andernorts leider weitverbreiteten) Schäden durch Spätfröste oder Hagel verschont.

Dank der spätsommerlichen Temperaturen werden die Trauben nun noch gut reifen und Zucker einlagern. Bei anhaltend günstigen Wetterbedingungen können wir uns schon jetzt auf einen guten Weinjahrgang 2021 freuen!

Ke.R.

© Reinhard Judt

Volksschule Lutzmannsburg

Nach den Sommerferien beginnt nun wieder die Schule

Die Sommermonate vergingen wie im Flug und mit dem Herbst steht er vor der Tür, der Schulanfang.

Anfang September endeten die Sommerferien für die 17 Volksschulkinder aus unserer Gemeinde. Der Bildungsweg, der von den Kindern im Kindergarten begonnen wurde, setzt sich in der Volksschule fort.

Unsere Schulgemeinschaft freut sich über die sechs **Erstklasser: Noel, Lena, Lora, Leon, Alena und Jan.**

Das neue Schuljahr liegt vor uns und bringt sicherlich neue Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam gerne stellen wollen.

Das Team der Volksschule wünscht allen Schüler*innen alles Gute und viel Erfolg für das neue Schuljahr!

Alles Gute in den weiterführenden Schulen wünscht das Team der Lehrerinnen den **Schulabgängern unserer Volksschule:**
Samuel, Lia, Sophie und Phillip

Schöne Erinnerungen an die letzten Tage im vergangenen Schuljahr:

Wunderschöne Zeichnungen gestalteten die Schulkinder für den Mal- und Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank. Gratulation an unsere Sieger: Celina, Gantugs, Philipp, Felix, David und Elisa

Die Dritt- und Viertklasser mit den Plakaten zu ihren spannenden Referaten

Kinderleicht waren für unsere Kinder die Spiele aus der Safety-Box

Alles Gute unseren Viertklassern zum bestandenen Fahrradführerschein

Nach dem Erkunden der wichtigsten Denkmäler und Gebäude in Lutzmannsburg im Rahmen der Lutzmannsburg-Rallye stärkten sich unsere wissbegierigen Kids mit einem Eis im Sunny

Als Abschluss des Projekts „100 Jahre Burgenland“ besuchten die Volksschulkinder im Landesmuseum Eisenstadt die Kinderführung „Der Schatz des kleinen Archäologen“

B.W.-S.

Kindergarten Lutzmannsburg

Pony im Kindergarten

Im Kindergarten gab es eine Premiere! Zum ersten Mal war ein Pony im Garten des Kindergartens, da Olivia ihren Geburtstag gefeiert hat und ihre Mama Karin sie und alle anderen Kinder überraschen wollte. Alle waren begeistert und durften das geduldige Pony streicheln. Danke Karin, für die tolle und gelungene Überraschung!

Vorschüler

Im Juni gab es für die Vorschüler 2 besondere Tage: einerseits durften sie der Volksschuldirektorin Birgit Wlassits-Schlögl ihre Übergangsportfolios übergeben, andererseits gab es für die Vorschüler als Verabschiedung aus dem Kindergarten am Vormittag die Schultütenübergabe und am Abend einen Leseabend. Die Vorschüler durften ihr Lieblingsbuch mitnehmen und vorstellen. Im Anschluss wurde es vorgelesen und danach wurden Würstel mit Pommes verspeist. Die Kinder genossen den Abend sehr und wurden aus dem Kindergarten hinaus „geworfen“.

Eisessen im Café Sunny

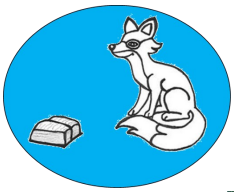
Im Juli hat uns der Herr Bürgermeister Christian Rohrer auf ein Eis eingeladen.

Gemütlich saßen wir im Café und aßen das köstliche Eis.

Vielen Dank, lieber Herr Bürgermeister!

B.O.

Hort „Die schlauen Füchse“



Sommerhort

Heuer war im Sommerhort – ganz wie es die Kinder sagen würden – wieder echt viel los! Trotz der Einschränkungen, an die wir uns aufgrund der Coronapandemie immer noch halten mussten, gestaltete sich der Ferienhort auch heuer sehr abwechslungsreich und als absolutes Highlight unter dem Jahr.

Unter anderem durften wir uns über drei Praktikantinnen der Bafep Oberwart und Wr. Neustadt freuen, die mit uns so manch tolle Aktion vorhatten. Von gemeinsamen Spielen über tänzerische Showeinlagen, bis hin zu einer Radfahr-Schnitzeljagd war alles dabei, was uns hellauf begeisterte. So hat Langeweile garantiert keine Chance!

Ausstattung

Aber auch ausstattungstechnisch hat sich einiges getan.

So kauften wir im Rahmen der Ferienbetreuung etliche neue Spielmaterialien für den Garten ein, ja sogar nagelneue Scooter wurden in unser Inventar aufgenommen.

Die Kinder waren also für unsere Roller-Rallye, bei der nicht nur Fahrgeschick, Tempo und Verkehrssicherheit auf dem Programm standen, super ausgerüstet.

Als Mitmachtrophäe gab es eine Urkunde sowie mit Naschereien gefüllte Luftballons.

Fahrradtour

Und weil Sport immer wieder eine große Rolle in unserem Alltag spielt, waren wir auch heuer wieder fleißig mit den Fahrrädern unterwegs. Als Belohnung gönnten wir uns an einer eigens eingerichteten Bar erfrischende Cocktails oder auch ein kühles Eis.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde, die uns mit dem Eis die heißen Temperaturen erträglicher machte!

U.M.

Veranstaltungen / Termine

17. u. 18.09. 2021	7. Burschenkirtag Strebersdorf der Burschenschaft Strebersdorf ab 19.00 h (Freitag) bzw. ab 15.00 h (Samstag) im FW-Haus Strebersdorf	
25.09.2021	Feuerlöscherüberprüfung FW Lutzmannsburg ab 14 h beim FW-Haus	
26.09.2021	Evangelischer Kirtag der Lutschburger Jugend ab 11.30 h am Sportplatzgelände Lutzmannsburg	
02.10.2021	Naturwandertag Jägerschaft Strebersdorf Start um 9.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Strebersdorf	
09.10.2021	Markt der Erde - ErnteDANK 9.00 h - 14.00 h im Pfarrstadel	
23.10.2021	2. Oktoberfest - Lutschburger Weinklang ab 18.00 h im Pfarrstadel Lutzmannsburg	
06.11.2021	Tag der offenen Kellertür von 13.00 – 21.00 h in den Kellern der Lutzmannsburger Winzer	
20.11.2021	Markt der Erde - ADVENT-Markt Nachmittags im Pfarrstadel	
07. u. 08.12. 2021	Adventmarkt Stooberbach Teifln	
11.12.2021	Markt der Erde - WeihnachtsGENÜSSE 9.00 h - 14.00 h im Pfarrstadel	
11.12.2021	Heimlauf Stooberbach Teifln	

GV

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

&

Rechtsberater Mag. Peter Rezar

Kostenlose Rechtsberatung für Gemeindebürger und Vereinsvertreter
(außer Steuerrecht)

Nächste Termine im GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:

Freitag, 24. September 2021
Freitag, 29. Oktober 2021
Freitag, 26. November 2021
Freitag, 17. Dezember 2021
Freitag, 28. Jänner 2022
jeweils ab 14 h

Terminvereinbarung über das Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

Auf Grund der Corona-Pandemie ist die Abhaltung von Veranstaltungen noch unsicher.

Über den aktuellen Stand der Veranstaltungen informieren wir in unserem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.lutzmannsburg.at bzw. auf unserer Gem2Go-App.

Herausgeber:
Marktgemeinde Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

K.G. .....Amtsleiter Karl Gansrigler
StA .....Standesamt Lutzmannsburg
GV .....Gemeindeverwaltung
BMV/UDB .....Müllverband/Umweltdienst Bgld.
Chr.Pl. .....Christian Plöchl, Obm.Urb.gde.Lmb.
L.H. .....Lukas Herold, R.K.-Blutspenden
L.H. .....Lukas Herold, Obm. Lutschb.Jugend
A.G. .....Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.
S.M. .....Sofie Magedler, Lutschb.Weinklang
M.WH. .....Markus Westhoff, Obm. Versch.v.St.
ASKÖ .....ASKÖ Bgld.
R.M. .....Kurator Reinhardt Magedler
S.T. .....Ratsvikarin Silvia Toth,
W.A.R. .....Pfarrer Walter Alois Rudy
R.K. .....Raphael Kulman, R.K.-Kirche Str.d.
O.G. .....Historiker Mag. Oswald Gruber
Ke.R. .....Kerstin Rohrer, 100 Jahre Bgld.
Ke.R. .....Kerstin Rohrer, Slow Food Bgld.
Ke.R. .....Kerstin Rohrer, Weinbauverein
B.W.-S. .....VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
B.O. .....KG-Leiterin Barbara Oszvald
U.M. .....Hortleiterin Ulrike Maszlovits
P.R. .....Rechtsberater Mag. Peter Rezar